

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der Rathschluß Gottes von der Menschen Seligmachung

Lilienthal, Michael

Königsberg, 1739

VD18 13242725

Text. Tit. III. 4 - 8.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:obv:ha33-1-188868](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:obv:ha33-1-188868)

von der Menschen Seligmachung. 9
tes von der Menschen Selig-
keit genennet wird. Was es nun damit
für eine Bewandniß habe, davon sind
wir sinnes einige mehrere Vorstellung
zu thun.

Tert.

Tit. III. 4--8.

Da aber erschien die
Freundlichkeit und
Leutseligkeit Gottes, un-
seres Heylandes. Nicht
um der Wercke willen der
Gerechtigkeit, die wir ge-
than hatten, sondern nach
seiner Barmherzigkeit
machte er uns selig, durch
21 5 das